

Knappe Niederlage der SVS Puckjäger



Auch in dieser Wintersaison kam es wieder zu einem Kräftemessen zwischen den Staader Seglern und den Jollenseglern der Insel Reichenau in der Bodensee Arena Kreuzlingen. Es war bereits die vierte Auflage dieses, schon fast legendären, Eishockeyspiels und die Staader Segler wollten endlich zeigen, dass Sie nach drei Niederlagen gegen die Reichenauer den ersten Sieg verbuchen können.

Nach einer guten Anfangsphase der Staader mit zwei hochkarätigen Chancen, entwickelte sich ein munteres Spiel zwischen beiden Mannschaften. Allerdings waren die Reichenauer wesentlich effektiver mit ihren Abschlüssen auf das Staader Tor. Sie konnten bis auf 4:0 davon ziehen und die Sache sah eigentlich schon klar entschieden aus. Doch die Staader wehrten sich energisch und man konnte sehen, dass das Training, alle zwei Wochen, seine Früchte trägt. Innerhalb weniger Minuten konnten die Staader mit dem 3:4 den Anschluß erzielen. Leider hielt die Freude nicht lange, da den Jollensegler, nach einem schwerwiegenden Wechselfehler, ein weiterer Treffer gelang.

Mit einem 5:3 ging es dann in das letzte Drittel, welches nochmals richtig Spannung versprach. Die Staader wollten unbedingt den ersten Sieg landen und konnten in diesem Drittel nochmals drei Tore erzielen, doch die Jollensegler verstanden es immer wieder ihren Vorsprung von zwei Toren zu halten.

Mit 6:8 musste leider die vierte, wenn auch knappe, Niederlage für die Staader verbucht werden.

In die Torschützenliste für Staad trugen sich Jürgen Birkle (1x), Klaus Braxmeier (2x) und Oskar Lattner (3x) ein.

Die Staader Puckjäger konnten dennoch einen kleinen Sieg an diesem Abend verbuchen: Durch die Fans wurde dem langem Suchen nach einem Team-Namen eine Ende gesetzt.

Ab sofort läuft die Mannschaft unter dem Namen "Staader Icebreakers" auf.

Nach dem Spiel luden die Reichenauer noch zu einem gemütlich Hock auf der Au ein.

Wir freuen uns bereits jetzt auf das fünfte Aufeinander-Treffen der beiden Mannschaften im nächsten Winter.

